

## Anlage 2 f - Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“

### 1. Kriterium „Berufsabschluss“ gemäß § 6 b Abs.2 Satz 2 Nr. 2 c ThürHZG

Beschreibung	Anzahl der Punkte
alle sozialen, pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Berufe mit gesetzlich geschützter Berufsbezeichnung (s. Aufzählung unten)	20

Zulässige Berufe für die berufliche Praxis
Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer,
Altenpflegerin bzw. Altenpfleger,
Assistentin bzw. Assistent im Gesundheits- und Sozialwesen,
Beamtin bzw. Beamter im mittleren nichttechnischen Dienst,
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeutin bzw. Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut,
Betriebswirtin bzw. Betriebswirt,
Diätassistentin bzw. Diätassistent,
Ergotherapeutin bzw. Ergotherapeut,
Erzieherin bzw. Erzieher,
Fachangestellte bzw. Fachangestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen,
Fachangestellte bzw. Fachangestellter für Markt- und Sozialforschung,
Fachkraft für Pflegeassistenz,
Fachkraft für Soziale Arbeit,
Familienpflegerin bzw. Familienpfleger,
Förderlehrerin bzw. Förderlehrer,
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger,
Gesundheits- und Krankenpflegehelferin bzw. Gesundheits- und Krankenpflegehelfer,
Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger,
Haus- und Familienpflegerin bzw. Haus- und Familienpfleger,
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin bzw. Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter,
Hebamme bzw. Entbindungspfleger,
Heilerziehungspflegehelferin bzw. Heilerziehungspflegehelfer,
Heilerziehungspflegerin bzw. Heilerziehungspfleger,
Heilpraktikerin bzw. Heilpraktiker,
Kauffrau bzw. Kaufmann im Gesundheitswesen,
Lehrerin bzw. Lehrer,
Logopädin bzw. Logopäde,
Medizinische Dokumentationsassistentin bzw. Medizinischer Dokumentationsassistent,
Medizinische Fachangestellte bzw. Medizinischer Fachangestellter,
Medizinpädagogin bzw. Medizinpädagoge,
Osteopathin bzw. Osteopath,

Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann,
Physiotherapeutin bzw. Physiotherapeut,
Psychotherapeutin bzw. Psychotherapeut,
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte bzw. Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter,
Sanitäterin bzw. Sanitäter,
Sozialhelferin bzw. Sozialhelfer,
Sozialassistentin bzw. Sozialassistent,
Sozialpädagogische Assistentin bzw. Sozialpädagogischer Assistent,
Kinderpflegerin bzw. Kinderpfleger,
Sozialversicherungsfachangestellte bzw. Sozialversicherungsfachangestellter,
Verwaltungsfachangestellte bzw. Verwaltungsfachangestellter.

2. Kriterium „Berufstätigkeit“ gemäß § 6 b Abs.2 Satz 2 Nr. 2 c ThürHZG bezogen auf die Berufe aus Kriterium 1

Beschreibung	Punkte
Berufspraxis von mehr als einem und weniger als zwei Jahren	5
Berufspraxis von mindestens zwei Jahren	10

3. Kriterium „besondere Vorbildungen, praktische Tätigkeiten, außerschulische Leistungen / Qualifikationen“ gemäß § 6 b Abs.2 Satz 2 Nr. 2 d ThürHZG:

Beschreibung	Punkte
Vorliegen eines der genannten Unterkriterien unter Berücksichtigung untenstehender Erläuterungen	5

*Erläuterungen zu Nr. 3:*

**Besondere Vorbildungen** insbesondere: therapeutische, pflegerische, assistierende, soziale, handwerkliche Vorbildungen ohne Berufsabschluss, die durch entsprechende Zertifikate belegt sind. Hierzu zählen auch Entwicklungsdienste (§ 3 Nr. 2 ThürHZG), Jugendfreiwilligendienste (§ 3 Nr. 3 Thür HZG),

Bundesfreiwilligendienste (§ 3 Nr. 6 ThürHZG) in therapeutischen, pflegerischen, sozialen, oder anderen gesellschaftlich gemeinnützigen Bereichen, sowie das freiwillige soziale oder ökologische Jahr und/oder andere vergleichbare Dienste im In- und Ausland, wie Au Pair **von mindestens einem Jahr**;

**Außerschulische Leistungen**, insbesondere: Weiterbildungen aus den Bereichen Kultur, Freizeit, Sport, Digitales, soweit sie mit Therapie, Pflege und Sozialem assoziiert werden können von mindestens 30 Stunden;

**Vorpraktika in Sozial- und Erziehungsbereichen:** mindestens acht Wochen, mit Nachweis;

**Ehrenamt** (ein Jahr), das in sozialen, therapeutischen, pflegerischen, assistierenden oder anderen gemeinnützigen Bereichen ausgeübt wird oder wurde;

**Pflege**, Versorgung und Assistenz von Angehörigen zu Hause (§ 3 Nr. 4 ThürHZG), die wegen Krankheit und Behinderung auf Unterstützung angewiesen sind, **von mindestens sechs Monaten**.